

Name: Museum Vergangenheit erleben

Umsetzungszeitraum: 2010 / 2011
Fördersumme: 12.568,00 €

Projektbeschreibung / Ziele:

Der Heimat- und Kulturverein Geismar e. V. hat in den letzten Jahren das Flachsmuseum hergerichtet, in dem die Arbeitsabläufe von Flachs zum Leinen, von der Saat bis zum fertigen Gut dargestellt werden. Um die Blicke in die Vergangenheit zu erweitern, ist nun geplant, den Raum über dem Museum als lebendige Vergangenheitsdarstellung zu nutzen. Ein Schwerpunkt der Ausstellung soll sein der Kupfer- und Silberbergbau im Zeitraum von 1590 bis 1818.

Die zum größten Teil ehrenamtlichen Sanierungsmaßnahmen werden zur Erhaltung und Pflege des Kulturerbes gefördert.



Besonderheiten:

Das neue geschaffene Museum könnte in den Geopark GrenzWelten im Landkreis Waldeck – Frankenberg integriert werden. Es würde so mit anderen geologischen Sehenswürdigkeiten vernetzt.

In unmittelbarer Nachbarschaft neben dem Museumsgebäude und der Kirche liegen ein Kräutergarten und ein historisches Backhaus, die vom Verein gepflegt und regelmäßig genutzt werden.

Für den neuen Ausstellungsbereich sind eine Künstlerecke von vormals in Geismar lebender Künstler, sowie eine Kleinbühne angedacht.

Projekterfolg:

Es ist davon auszugehen, dass das Objekt ähnlich gut genutzt wird, wie das bereits im unteren Stock befindliche Flachsmuseum. Nach Fertigstellung des neuen Projektes wird einmal im Monat und nach Vereinbarung geöffnet sein.

Die Anschrift ist Wildunger Str. 17a in Geismar.

Antragsteller:

Heimat- und Kulturverein Geismar e. V.
Frau Magret Scholl
Wildunger Str. 21
35066 Frankenberg – Geismar
Tel.: 06451 / 8722
<http://www.spinnen-weben.de>

